



FREIE KRONPRINZENKÖGER
WÄHLER VEREINIGUNG

FKW

Flyer 8

Kronprinzenkoog, den 13.03.2013

Dieser Weg wird nicht einfach sein !

Bereits mehrfach haben wir auf den Zustand unserer Gemeindestraßen, als auch auf den unserer Geh- und Fahrradwege hingewiesen. Auch diese Problematik ist schon länger bekannt und wurde vor zwei Jahren sogar auch vom Bürgermeister angesprochen. Leider blieb es auch nur dabei, denn bisher wurde nur ausgebessert, aber es wurden keine wirklichen Schäden behoben.

Auch die Rollsplitt-Aktion beim Umwelttag 2012 war zwar gut gemeint, aber auch nur eine Notlösung. Durch Frost, Absenkungen und starke Abnutzung gleichen manche Wege mehr einer Berg und Talfahrt, denn einer geraden asphaltierten Fläche. So entstehen unnötige Unfallrisiken.

Bisher wurden scheinbar aus Kostengründen keine weiteren Maßnahmen beschlossen/ umgesetzt. Wie sollen denn z.B. ältere Bürger/innen einigermaßen sicher das neu geplante „Gemeindezentrum“ besuchen, wenn sie sich auf dem Weg dahin schon die Knochen brechen, weil der Fußweg eine Katastrophe ist ?

Und die Hinweisschilder „Achtung Strassenschäden“ helfen auch nicht wirklich. Hier werden Missstände, also aktuelle offensichtliche Schäden auf Straßen auch nur vorsorglich erklärt aber nicht wirklich behoben. Hier wurde, auch auf den letzten Sitzungen des Gemeinderates, nicht ausreichend darauf eingegangen.

Unser Hinweis, auf die fehlenden Hausnummern an den Straßenschildern wurde auch nur zur Kenntnis genommen. Wir sprechen aber hier von einem Beschluss, der mittlerweile ca. 6 Jahre zurück liegt und immer noch nicht abgearbeitet worden ist, jedenfalls nur zum Teil. Wenn z.B. ein Krankenwagen in eine Straße einbiegt, sollte er auf dem Straßenschild die Hausnummern lesen können, damit er weiß wo diese anfängt und wo aufhört. Die Straßen bei uns sind doch recht lang und Sekunden können lebenswichtig sein, statt sie mit Nummernsuche zu verbringen.

Bis einschließlich heute hat man nicht reagiert, geschweige denn uns eine erklärende Antwort darauf gegeben, aber ein Konzept oder einen Plan B sollte man schon erwarten dürfen. Wie gesagt, die Zustände sind schon lange bekannt !

Lieber Gemeinderat: Macht den Weg frei !

Schulescheint nur Nebensache

Tatsächlich gewinnt man diesen Eindruck, wenn man die letzten Pressemeldungen des Gemeinderates liest, denn hier scheint es ja nur noch um den „Neubau“ zu gehen. Würde man sich mit der gleichen Intensität um den Erhalt unserer Schule einsetzen, wäre die Zukunft dieser wohl nicht so grau und düster. Hier wäre ein Aktionsplan erforderlich und entsprechendes Engagement, denn ohne die Schule brauchen wir uns um das Neubaugebiet, geschweige denn neue Mitbürger/innen, keine weiteren Hoffnungen mehr zu machen. Leider sieht der Gemeinderat scheinbar keinen Bedarf, denn sonst wäre schon längst ein Konzept erstellt und auch die Notwendigkeit erkannt worden. Dies war jedenfalls am 06.03.2013 unser Eindruck.

Die Nachfrage vom Bürgermeister bezüglich „Schulesen“ ergab, dass es hier bereits eine Umfrage gab und dabei herauskam, dass lediglich 4-5 Eltern ein solches Angebot in Anspruch nehmen würden. -Dabei blieb es denn auch ! Jedenfalls wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Entscheidung über den Standort Schule in Kronprinzenkoog wird wohl Anfang 2014 fallen . (also noch reichlich Zeit?)

Eine Frage und ihre Folgen !

Auf der letzten Einwohnerversammlung wurde gefragt, wie aus anfangs 500.000 Euro „Spende“ plötzlich nur noch 400.000 Euro wurden. Diese blieb unbeantwortet, stattdessen ging man zum Angriff über und empörte sich über eine solche Unterstellung,und auf diesem Niveau will man sich auch gar nicht begeben.

Nun, die Frage war sehr wohl berechtigt und es war eindeutig **keine** Unterstellung.

Tatsächlich, hatte man anfangs von einer „Spende“ in Höhe von 500.000 Euro gesprochen. Laut Aussage vom Bürgermeister ebenfalls am 06.03.2013, wurde diese zunächst nur in Aussicht gestellt vom Geschäftsführer von Denker & Wulf , dies müsste er aber erst mit den Gesellschaftern beraten. Diese wollten dann nur 300.000 Euro auszahlen und schließlich „traf“ man sich bei 400.000 Euro für unsereBürgermühlenanteile.

Im Hinblick darauf, dass es sich hier um eine halbe Bürgermühle handelte und was diese in den nächsten Jahren erwirtschaftet, muss man hier von einem echten Schnäppchen sprechenvon einem Schnäppchen für den Betreiber Denker & Wulf.

Merkwürdig auch, dass diese Antwort leider nicht auf der Einwohnerversammlung erfolgte, sondern erst eine Woche später in kleiner Runde. Transparenz sieht anders aus !

Wir haben überhaupt kein Interesse daran hier im Koog Unfrieden zu stiften, im Gegenteil ! Aber leider entwickelt sich eine immer aufgeheiztere Stimmung.

Warum, weil wir unangenehme Fragen stellen, weil wir nicht mehr alles nur hinnehmen ?

Die Menschen in Kronprinzenkoog verdienen Vertrauen, sie verdienen Respekt, Mitbestimmung und sie verdienen es, dass man anständig mit ihnen umgeht.

Das ist und bleibt unser Hauptziel ! Das können wir aber nur dann umsetzen, wenn das auch alle so wollen !